

„NIE MEHR SCHULE“

Imago der Bildungswertschöpfung in Österreichs Schulen sinkt

In der Schule wird mehr **MINDERWETIGKEIT** geprägt anstatt **MOTIVATION** und **Lust** zum Lernen zu fördern.

Schlechte Noten für die Bildungsreform in Österreich nach Pisa.

Die Aufregung nach dem letzten Pisa - Bericht war groß. Kommissionen von Experten wurden aktiviert und zum Schluss wurde nach dem Getöse, wie viele meinen, ein „Reformmäuslein“ geboren.

Aus Anlass des zu Ende gehenden Schuljahres sollte neben der obligaten Zeugnisverteilung der Bevölkerung die Gelegenheit gegeben werden, ein Werturteil über dieses reformierte Bildungssystem abzugeben.

Die veröffentlichten Zahlen von 40.000 „Sitzen gebliebenen“ deuten darauf hin, dass der anfängliche Schwung der Reformdynamik „sitzen geblieben“ ist.

Nicht nur durch das Repetieren wird mehr **MINDERWETIGKEIT** geprägt, auch die **MOTIVATION** und **Lust** zum Lernen wird durch antiquierte oft weltfremde Inhalte in eine „no future“ Stimmung umgewandelt.

Die Schere zwischen einem erstarrten Bildungssystem und den Forderungen der Wirtschaft, sowie den Herausforderungen einer multimedial vernetzten Wissensgesellschaft klappt immer mehr auseinander.

Methode:

Untersuchungszeitraum: 24. Juni bis 5. Juli 2005

Stichprobe: 850 Personen Österreichweit wurden mittels **Quotaverfahren** ausgewählt und telefonisch befragt.

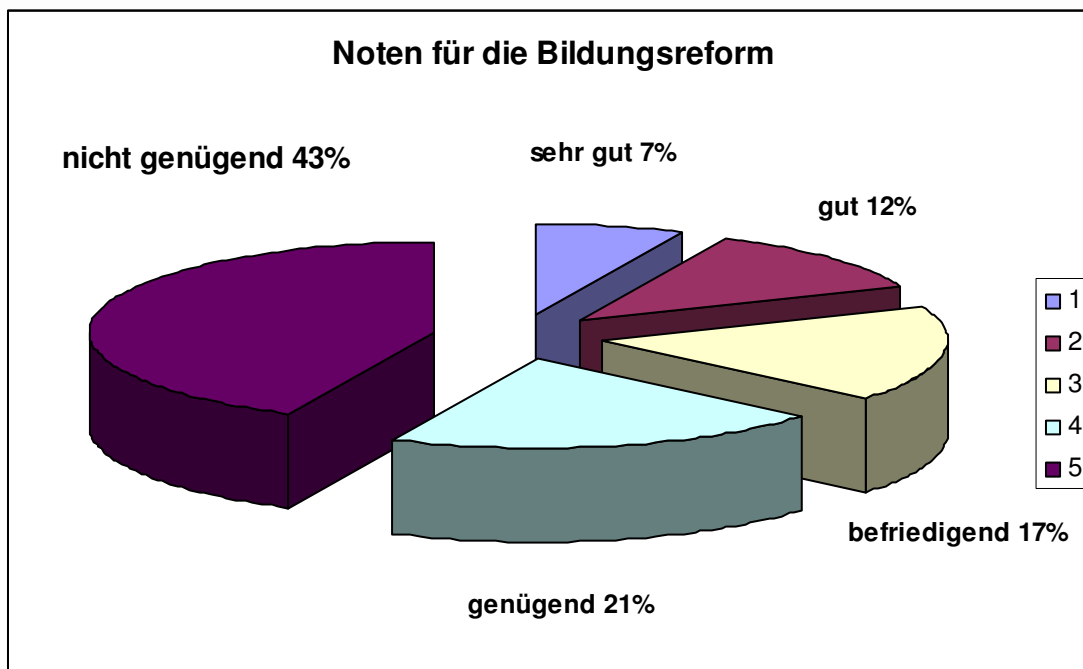
Statistische Auswertung: %-Wertstatistik mit graphischer Darstellung

FRAGEN - ANTWORTEN – ERGEBNISSE - ANALYSEN

Frage 1:

„Wie benoten Sie die Bemühungen der Bundesregierung eine umfassende Bildungsreform zu Stande zu bringen?“

Sehr gut	7%
gut	12%
befriedigend	17%
genügend	21%
nicht genügend	43%

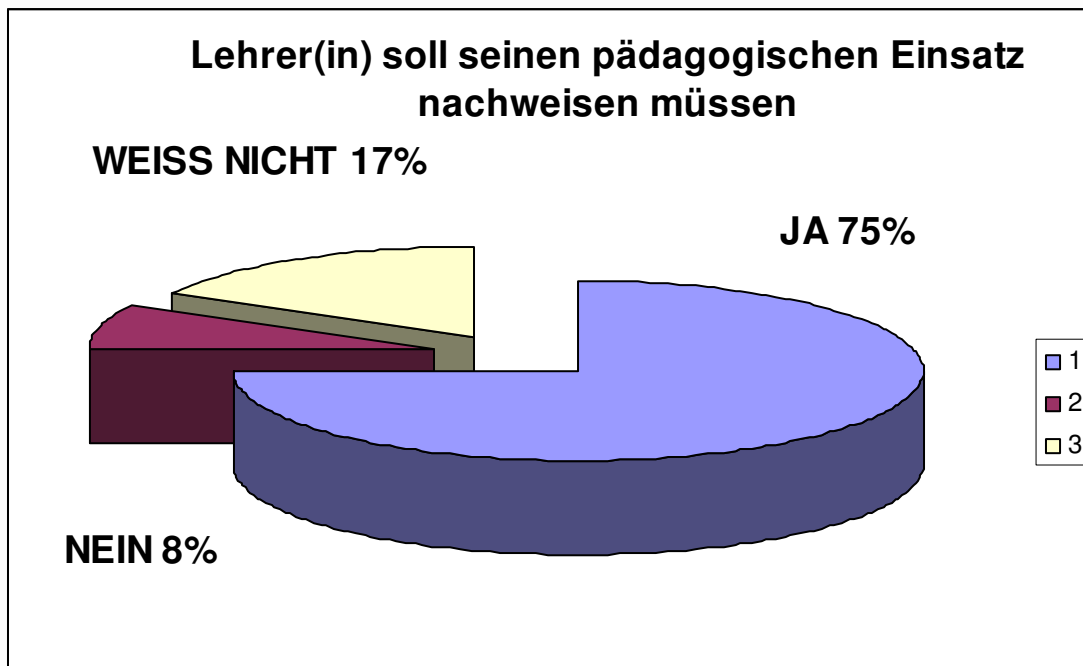


Frage 2:

„Wenn es um die Leistungsbeurteilung eines(r) Schülers(erin) geht, wäre für Sie eine Vorgangsweise wie bei Umweltverträglichkeitsprüfungen üblich (Umkehr der Beweislast) wünschenswert?“

„Sollen Ihrer Meinung nach auch die Lehrpersonen nachweisen müssen, dass diese den Schülern effizienten Unterricht geboten haben?“

JA	75%
NEIN	8%
WEISS NICHT	17%

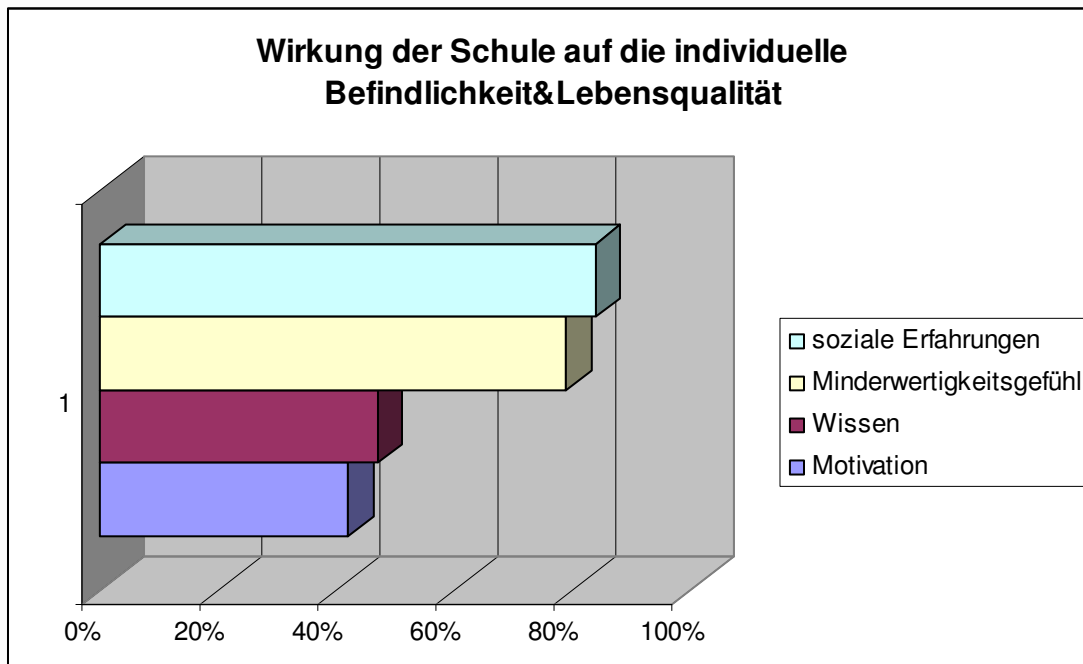


Frage 3:

„Wenn Sie Ihre vergangene oder bisherige Schullaufbahn in Hinblick auf die Wirkung aufs spätere Leben beurteilen, so überwiegt für Sie die Vorstellung, Schule ist

Ort der Motivation.	42%
Chance auf Wissen.	47%
Ursache für Minderwertigkeitsgefühle.	79%
Ort zwiespältiger sozialer Erfahrungen.	84%

Mehrfachzuordnung möglich!



Frage 4 :

„Was sind Ihrer Meinung nach die Hauptursachen für den Bewertungswandel das Bildungswesen betreffend?“

Geringe Berufschancen (no future)	81%
Veraltete Inhalte	84%
Wenig motivierte Lehrer(innen)	67%
Aufgeblähte Bildungsbürokratie	76%

Mehrfachzuordnung Möglich!

